

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 13=35 [i.e. 14=34] (1868)

Heft: 12-13

Rubrik: Militärische Umschau in den Kantonen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

XVI. Infanterie-Instruktorenschule.

Vom 11. bis 24. Okt. in Thun.

XVII. Schulen für angehende Offiziere und Aspiranten der Infanterie.

- 1) Schule für Offiziere, vom 30. August bis 3. Oktober in Thun.
- 2) Schule für Aspiranten, vom 22. Juli bis 25. August in Solothurn.

XVIII. Infanterie-Schießschulen.

- 1) Infanterie-Schießschule: Je ein Offizier der deutschen Bataillone und Halbbataillone Nr. 1 bis 83 und ein zweiter Offizier der deutschen Bataillone Nr. 1—14, vom 16. März bis 4. April in Basel.
- 2) Infanterie-Schießschule: Je zwei Offiziere der sämtlichen französischen und italienischen Bataillone und Halbbataillone und je ein Offizier der deutschen Bataillone Nr. 15—44, vom 4. bis 23. Mai in Basel.

XIX. Büchsenmacherkurse.

- 1) Rekrutenschule, vom 17. August bis 4. September in Zofingen.
- 2) Wiederholungskurs, vom 22. September bis 3. Oktober in Zofingen.

XX. Schule für Infanterie-Zimmerleute.
Vom 29. Juni bis 18. Juli in Solothurn.

XXI. Kommissariats-Aspirantenskurs.
Vom 2. März bis 4. April in Thun.

XXII. Sanitätskurse.

(Werden später festgesetzt werden.)

XXIII. Veterinär-Aspirantenschule.
Vom 3. bis 22. August in Thun.

Beförderungen im Kanton Bern.

In der Artillerie:

Zu Oberleutnants:

Herr Blösch, Ernst Fried., von Biel.

" Friedli, Albert, von Bern.

" Tieche, Emile, von Reconvilliers.

" v. May, L. F. Gustav, von Bern.

" Flükiger, Andr. Fried., von Huttwyl.

" Maltre, Alcide, von Saignelegier.

Zu I. Unter-Lieutenants:

" Tschiffeli, Alex. Lud. Eduard, von Bern.

" Hebler, Wilhelm, von Bern.

" Schnyder, Jules Henry, von Neuenstadt.

" Däsen, Hans, von Bern.

" Guttat, Alf. Jules Emile, von Rossemaison.

" Grosjean, Alfred, von Blagne.

" Hirzbrunner, Gottlieb, von Bern.

" Schüpbach, Rudolf, von Steffisburg.

Bei den Scharfschützen:

Herr Tribolet, Carl Albert, von Bern, zum I. Unter-Lieutenant.

In der Infanterie:

Herr Moser, Emil, von Herzogenbuchsee, Aide-major, zum Oberleutnant.

Militärische Umschau in den Kantonen.

Freiburg.

Der effektive Stand der Truppen dieses Kantons war auf 1. Januar 1868 folgender:

Auszug:

		Mann. Mann.
Artillerie	Batterie Nr. 13	250
	Parktrain $\frac{1}{2}$ Komp. Nr. 77,	94
	$\frac{1}{2}$ Nr. 87	94
Kavallerie	Kompagnien Nr. 5 und 6	125
Scharfschützen	" Nr. 13 und 25	232
Infanterie	Bataillone Nr. 39, 56, 61 und 78	3130
Sanitätspersonal		14 3845

Reserve:

Artillerie	Positionskompanie Nr. 62	120
	Parktrain $\frac{1}{2}$ Komp. Nr. 77	98
	$\frac{1}{2}$ Nr. 87	98
Kavallerie	Kompanie Nr. 28	85
Scharfschützen	Kompanie Nr. 53	106
Infanterie	Bataillone Nr. 99 und 118	1642
Sanitätspersonal		4 2055

Landwehr:

Artillerie	1 Positions-Kompanie	103
	1 Train-Detachment	89
Scharfschützen	1 Kompanie	135
Kavallerie	1 "	158
Infanterie	Bataillone Nr. 22 und 23	1724
Sanitätspersonal		1 2210
Überzählige Offiziere		9
Kantonal-Stab		19
		8138

Militär-Budget des Kantons Freiburg pro 1868:

Instruction der Truppen:

	Fr. Fr.
Instrukturen	8000
Artillerie	13000
Kavallerie	4000
Scharfschützen	2400
Infanterie	47000 74400
Bekleidung	54000
Kriegs-Material:	
Infanterie	10700
Scharfschützen	6000
Artillerie	2800
Kavallerie	6600
Feldgeräthschaften	500 26000
Allgemeine Unterkosten:	
Werkstätten	15000
Unterbringung der Truppen	3000
Gottesdienst, Versicherungen	1100 19000
Total	173400

Bern.

Aus Bern wird geschrieben, daß das Instruktions-Tableau nicht aufgestellt werden kann, bis dasjenige der eidgenössischen Schulen und Kurse erschienen ist. Vorläufig wurde indessen zum Beginne des Unter-

richts auf 16. März die Park-Artillerie- und die Park-Train-Rekruten aufgeboten und auf 30. März die erste Infanterie-Rekruten-Abtheilung mit den Offiziers-Aspiranten.

Einige Tage vor diesen sollen einige der aus den leistungsfähigen Aspiranten brevetirten Offiziere der Infanterie für die Instruktion einrücken, um dann beim Unterricht der Rekruten instruktiv zu wirken.

Borderhand ist dies ein Versuch, um die jungen Offiziere zu selbstständigem Handeln und Auftreten vor der Truppe zu vermögen. Entspricht der Versuch den Erwartungen, so werden alle übrigen, letz-

tes Jahr brevetirten Offiziere, die aus den Aspirantenschulen hervorgingen, im Laufe des Jahres an die Reihe kommen.

Der Vorstand des bernischen Offiziersvereins hat beschlossen, auf Sonntag den 1. März, Nachmittags halb 2 Uhr, nach Bern in die Kavallerie-Kaserne eine Versammlung einzuberufen, um über die Frage der neuen militärischen Kopfbedeckung zu berathen. Zu dieser Versammlung sollen nicht nur die Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten, sondern auch alle Bürger eingeladen werden, die sich für die Sache interessiren.

Bücher-Anzeigen.

In der Schweighäuserischen Verlagsbuchhandlung (Hugo Richter) in Basel ist scheinbar erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätig:

Geschichte der Kriegsbegebenheiten in Helvetien und Rätien von Oberst Johann Wieland. Zweite durchgesehene und umgeänderte Auflage. I. Band. Preis 9 Fr.

Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig.

Soeben erschien:

Der deutsche Krieg von 1866.
Historisch, politisch und kriegswissenschaftlich dargestellt
von
Heinrich Blankenburg.

Mit Karten und Plänen.
In zwei Hälften. 8. Geh. Jede Hälfte 1 Thlr. 10 Ngr.
Vollständig: gehefiet 2 Thlr. 20 Ngr., gebunden 3 Thlr.

Die großen Vorzüge, welche diese mit der soeben erschienenen zweiten Hälfte nun vollständig vorliegende Darstellung des jüngsten Krieges, abgesehen von der geistvollen Auffassung und klaren, übersichtlichen Gruppierung des Stoffs, selbst vor den amtlichen Veröffentlichungen der beteiligten Generalstäbe voraus hat, liegen darin, daß sie ebenso den Militär von Fach befriedigt, als die diplomatische Aktion und den zeitgeschichtlichen Standpunkt zur Geltung bringt, namentlich aber, daß der Verfasser, ein ehemaliger preußischer Generalstabsoffizier, bei allem Streben nach Objektivität doch den Personen, Verhältnissen Thatsachen gegenüber eine freimütige, unbefangene Kritik übt.

In der Stämpfli'schen Buchdruckerei in Bern Postgasse Nr. 44, sowie in allen Buchhandlungen ist zu haben:

Die militärischen Arbeiten im Felde.

Taschenbuch mit 12 Zeichnungstafeln.

Von

N. A. von Muralt.

Preis Fr. 3.

Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig.

Soeben erschien:

Die Kriegsführung unter Benutzung der Eisenbahnen und der Kampf um Eisenbahnen.

Nach den Erfahrungen des letzten Jahrzehnts zusammengestellt von

H. L. W.

Königlich preuß. Hauptmann und Kompaniechef.

Mit einer lithographirten Tafel.

8. Geh. 1 Thlr. 20 Ngr.

Mit dieser Schrift betritt der Verfasser ein von der Militärliteratur noch wenig kultiviertes, aber sehr zeitgemäßes Gebiet. Die Eisenbahnen haben in den letzten Kriegen eine überaus wichtige Rolle gespielt, sowohl in Bezug auf die Transporte von Truppen und Kriegsmaterial, als wegen ihrer großen strategischen Bedeutung. Indem der Verfasser alle dabei gewonnenen Erfahrungen hier zum erstenmal im Zusammenhange veröffentlicht, erwirbt er sich ein wesentliches Verdienst um die Fortbildung dieses jungen Zweiges der Kriegswissenschaft.

Bei Fr. Schultheß in Zürich ist zu haben:
Dr. Edmund Nose. Das Krankensterzungssystem
im Felde. Antrittsrede gehalten in Zürich
am 21. Dezbr. 1867. Preis 1 Fr. 35 Cts.